

Juli 2011 aus Deutschland

# hock - news 26

*Liebe Freunde & Familie,*

Hier kommt nun unser neuer Rundbrief. Die letzten Monate waren sehr ereignisreich und dennoch schwierig in Worte zu fassen. Doch eins nach dem Anderen. Wir sind seit April in Deutschland. Das war ursprünglich nicht so geplant, aber Fifalians Gesundheitszustand hat es so erforderlich gemacht. Und im Nachhinein betrachtet war es mehr als gut, dass wir schon jetzt nach D kamen, da auch Tanja ungeplant und ungeahnt schon mehrere Operationen und Eingriffe hatte, die wir auf Madagaskar schlecht oder gar nicht hätten machen lassen können und dadurch größere Konsequenzen zu erwarten gehabt hätten. Bis Mitte Juni waren wir nahezu ohne Unterbrechung wegen Fifalians oder Tanja im Krankenhaus, bei Ärzten und Therapien. Nun scheint es besser zu werden und wir sind froh und dankbar, vor allem auch, dass Gerd und Fanilo immer gesund geblieben sind und ganz besonders, dass es in Deutschland ein so gutes Gesundheitssystem und Krankenkassen gibt!

Zu uns als Familie: Wir sind in Damme bei Osnabrück und haben ein Ferienhäuschen, das wir unser Zuhause nennen, bis wir wieder nach Madagaskar reisen. Fanilo geht hier auch in den Kindergarten. Eigentlich war der KiGa voll, aber die Leiterin hat Fanilo sofort aufgenommen, was uns alle total gefreut hat. Fanilo geht sehr gerne dort hin, fängt aber mehr und mehr an, sich wieder auf Madagaskar zu freuen. Gerd fliegt Hubschrauber in Damme und organisiert in seiner Freizeit ganz viel für Madagaskar und die Zukunft dort. Tanja war lange krank und brauchte die Hilfe der ganzen Familie, die sich ganz wunderbar um die Kinder gekümmert hat. Nun ist sie wieder auf den Füßen und hat neben Kindern und Haushalt ganz viel Computerarbeit zu machen, Emails, Rundbriefe, Flyer, Homepage zu schreiben und ist regelmäßig mit unserem Team auf Madagaskar in Kontakt. Unsere Fifalians wurde in der Uni Würzburg komplett untersucht, und dann als gesund entlassen. Leider weiß sie es immer noch nicht so recht, mag nur sehr selten freiwillig essen und trinken, bricht ganz oft und ist dabei dennoch ein ganz glückliches Kind. Sie hat dank der Spezialnahrungen für Kinder mit Gedeihstörungen, die wir hier bekommen können, schön an Gewicht zugelegt und sich auch sonst gut weiter entwickelt. Wir sind mit ihr zum Schlucktraining und hören nur immer wieder, dass die Therapeutin „so was“ noch nie gesehen hat, ihr Ess- und Brechverhalten. Wir sind weiter am schauen, was wir noch versuchen könnten. Alle Papierangelegenheiten zur Adoption sind abgeschlossen, sowohl in Madagaskar als auch hier. Sie hat eine deutsche Geburtsurkunde und ihren deutschen Pass, den madagassisches ja sowieso. Das war total unkompliziert wofür wir von ganzem Herzen dankbar sind! Fanilo und Fifalians spielen sehr gerne und meist auch sehr gut zusammen. Das ist uns als Eltern eine große Freude. Wir sind am üben, dass die beide das Englisch nicht vergessen und auch Dank unseres Besuchs aus Madagaskar üben wir täglich Malagasy. Alles nicht so einfach, mit den vielen Sprachen und vor allem, wenn man sie nicht mehr täglich spricht. Wenn wir im Herbst zurück nach Madagaskar kommen, ist deutsch jedoch wieder die Sprache, die wir am wenigsten sprechen. Daher bemühen wir uns sehr, dass die anderen Sprachen nicht zu sehr verschüttet gehen - was bei Kindern doch auch sehr schnell geht!

Alles in allem sind wir froh, als Familie zusammen zu sein, das war ja im vergangenen Jahr nicht immer so. Wir freuen uns auch, dass wir hoffentlich noch viele von Euch treffen können!



Fifalians Mitte April...



... und Anfang Juli: toll, oder?



Wir alle vorm Ultraleicht-Flugzeug für Madagaskar



Fanilo beim Reiten

Auf Madagaskar läuft unser Hebammenmobil mit unserem Team uneingeschränkt weiter. Wir sind sehr dankbar, dass unsere Mitarbeiter es schon so gut alleine aufrechterhalten können und durch Skype und Email sind wir oft genug verbunden, um mit Rat zur Seite zu stehen. Während unseres kurzen Besuches in Deutschland letzten Sommer, hat unser Team das Programm gut aufrechterhalten und somit haben wir nun auch das Vertrauen, dass es für einen etwas längeren Zeitraum klappt – und das tut es bisher auch sehr gut! Es war und ist immer unser Ziel, dass die Madagassen selber die Hilfe bringen können, die nötig ist. Es soll nicht alles um uns gehen und an uns hängen: denn dann steht und fällt die Arbeit mit unserer Anwesenheit auf Madagaskar. Wie man sieht, kann es auch mal kurzfristig sein, dass wir aus medizinischen Gründen nach Deutschland kommen müssen; natürlich sind auch noch viele andere Gründe dafür denkbar. Unsere Mitarbeiter sind sehr engagiert und bisher haben sie alle gut gemeistert. Aber sie erwarten unsere Rückkehr auch sehr! Jetzt muss die gleiche Arbeitsmenge von 2 Leuten weniger gemacht werden, das ist einfach viel.

Auf Madagaskar ist gerade wieder Winter und die Nächte sehr kalt. Das ist eine besondere Belastung für uns und unsere Mitarbeiter. Die Leute kommen in Strömen ins Hebammenmobil, um der Kälte ein wenig zu entfliehen. Letztes Jahr hatten wir ganz viel Kleidung zum Verteilen, dieses Jahr leider nicht, weil wir keine mehr haben. Somit ist es noch schwerer, die Frauen und kleinen Kinder wieder in ihr „Bett“ zu schicken. Dennoch sind die Leute dankbar, denn sie haben etwas, was sie nie hatten: deutlich mehr Gesundheit, einen Ansprechpartner, das Gefühl, angenommen zu sein. Wir haben immer steigende Zahlen von Frauen und Kinder die zu uns kommen.

Unsere Pläne: Wir werden nun über den Sommer hier in D bleiben und haben viel auf unseren Listen, was wir erledigen wollen und müssen. Wie wir schon im letzten Rundbrief berichtet haben, gibt es nun unseren Verein „Mobile Hilfe Madagaskar e.V.“, der bisher nur aus den Gründungsmitgliedern besteht. Nun wollen wir den Verein auch aktivieren; da zu brauchen wir Mitglieder! Wir hängen Euch ein Mitgliedschaftsantrag an und freuen uns, wenn Ihr mit uns daran arbeitet, dass „Mobile Hilfe Madagaskar e.V.“ bekannt und größer wird. Verteilt die Anträge und bald gibt es auch Flyer und die neue Homepage geht in etwa 2 Wochen online. [www.mobile-hilfe-madagaskar.de](http://www.mobile-hilfe-madagaskar.de) (bis dahin gibt es eine vorläufige: [www.mobilehilfemadagaskar.de.tl](http://www.mobilehilfemadagaskar.de.tl)).



Auf Madagaskar haben wir alle Unterlagen eingereicht, in 10-facher Ausfertigung, um die Registrierung dort zu erhalten. 10 Ministerien müssen ihr Einverständnis dafür geben, einige haben es schon, auf die anderen warten wir noch. Wir sind ja schon gewohnt, dass dort manchmal Dinge etwas dauern, aber wir sind zuversichtlich, dass es bald abgeschlossen sein wird, schon vor unserer Rückkehr. Dann können wir mit neuen Visa über unseren Verein einreisen! Und wir können auch eine zollbefreite Einfuhr beantragen, was wir auch gleich machen wollen. In unserem Lager für Madagaskar haben sich viele Dinge angesammelt und wir haben natürlich auch den Bedarf und werden wieder ein größeres Auto vollbeladen auf die Seereise schicken. Dazu bald noch mehr – es gibt Neuigkeiten!

Von nun an werden wir unseren Rundbrief etwas verändern: Hock-News bleiben weiterhin und werden über uns als Familie berichten, und alles was die Arbeit betrifft, wird in einem neuen Rundbrief vom Verein berichtet. Wenn der Verein wächst werden auch Leute, die uns persönlich nicht kennen, die Rundbriefe lesen und sich daher auch nicht so sehr für uns, unsere Kinder und ähnliches interessieren. Somit habt auch Ihr nun die Wahl, welche Rundbriefe Ihr in Zukunft bekommen möchtet! Heute gibt es die Hock-News 26 und in wenigen Tagen auch den ersten Rundbrief des Vereins. Danach könnt Ihr uns ja wissen lassen, was Ihr in Zukunft haben möchtet.

Bitte helft uns, dass unser Verein wächst und damit die Hilfe auf Madagaskar – nicht wegen uns, sondern für die, denen wir die Hilfe bringen!

Alles Liebe und Gute!

*Gerd & Tanja mit Josia Fanilo & Fifaliana*

**Wir sind erreichbar über:**

skype: helistorch / heligerd  
G 01578/3602912  
T 01578/3818089

**Unser Spendenkonto:**

**Mobile Hilfe Madagaskar**  
**Stichwort Gerd & Tanja Hock**  
**Konto 114 184 72**  
**BLZ 795 500 00**  
**Sparkasse Aschaffenburg**

**Oder per Post:**

Wiesenstrasse 14  
64850 Schaaheim